



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der August, die Sommer- und Ferienzeit ist da, aber das ist eigentlich schon fast nebensächlich. Denn pünktlich zum ersten August beginnt die schönste Zeit des Jahres – zumindest hier in Hilpoltstein: unser Burgfest!

Seit dem Burgfestkränzchen im Juni spüren wir schon dieses besondere Flair, wenn sich die Stadt allmählich wieder bereit macht, die Burgspieler ihre letzten Proben abschließen und unsere Pfalzgräfin ihre Reitstunden antritt. Dann tritt auch die Kleiderkammer wieder in ihre stressigste Phase ein und Bauhof, Festwirt und Schausteller machen die Stadt und den Festplatz für unser großes Highlight bereit. Unzählige helfende Hände sind jedes Jahr unermüdlich im Einsatz, damit wir am Wochenende wieder den prunkvollen Einzug unserer Pfalzgräfin in ihrer Stadt feiern können.



Mit Alexandra Harrer haben wir auch in diesem Jahr wieder eine Pfalzgräfin, die unsere Stadt bestens vertritt. Nicht nur, dass sie auf unserer Burg geboren ist, sie setzt sich auch seit vielen Jahren ehrenamtlich für unsere Burgstadt ein und ist bestens dafür geeignet, unsere Burgstadt würdig nach außen zu repräsentieren. Schon in den zurückliegenden Wochen quoll ihr Kalender über mit den zahlreichen Terminen, die dieses Amt mit sich bringt. Glück für sie: mit ihren eigenen Töchtern Lisa und Sophie bringt sie bereits zwei der drei Gräfinnentöchter selbst mit.

Zum diesjährigen Kränzchen haben wir auch einen meiner „Amtskollegen“ verabschiedet: unseren langjährigen Burgfestbürgermeisters Josef Lerzer. Der „Sepper“ hat dieses hochehrwürdige und verantwortungsvolle Amt über 14 Jahre innegehabt. Einen würdigen Nachfolger hat der Burgfestausschuss in Hans-Jürgen Fürnkäb, ebenfalls einem „Burgfesturgestein“, gefunden. Und als „Kollege“ freue ich mich auf die Zusammenarbeit.

Nun bricht auch die Ferienzeit an, die Schülerinnen und Schüler haben ihre Zeugnisse erhalten und dürfen sich jetzt auf ein paar Wochen Erholung freuen. Auch für viele von uns geht es in die Ferien und in den Urlaub. Und auch nach dem Burgfest warten zahlreiche Veranstaltungen auf uns: das Ferienprogramm des Jugendreferats startet, im Jugendhaus steigt die End of School-Party, auf der Försterwiese die SummerEnd-Party. Doch bevor wir an sein Ende denken, freuen wir uns erst einmal auf die freien Tage im Sommer. Und das gilt auch für uns als Stadtrat.

NEUES AUS DEM STADTRAT

Bevor es jedoch so weit ist, standen im Juli noch zwei Sitzungen an, vor allem, um noch alles abzuarbeiten, was nicht bis September warten kann. So haben wir die öffentliche Beteiligung zu den Änderungen von Bebauungsplänen in unseren Gewerbegebieten auf den Weg gebracht und uns dem drängenden Thema der möglichen Nachverdichtung in den Wohngebieten gewidmet.

Der Druck auf unserem Wohnungsmarkt ist groß, im Miet-, Kauf- und Bausektor beinahe gleichermaßen. Hier wollen wir Möglichkeiten schaffen, den Bestand für die Zukunft aufzustellen. Nicht alles wird möglich sein und auch nicht jedes Baugebiet ist gleichermaßen geeignet. Wir müssen einen Mittelweg finden, um Eigentümerinnen und Eigentümer eine Entwicklung zu ermöglichen und gleichzeitig die Nachbarschaft mitzunehmen. Hier und da wird man etwa durch Anbauten in die Fläche gehen können, andernorts in die Höhe. Wichtig ist dabei, die Innenentwicklung nicht zu überreizen, sodass alle Anwohnerinnen und Anwohner gut mit den Veränderungen leben können und sich unser Ortsbild gleichzeitig positiv entwickelt.

Zu guten Wohnverhältnissen gehört auch die Infrastruktur insgesamt. Es ist nicht zu übersehen, dass wir in letzter Zeit einige Baustellen im Stadtgebiet hatten und auch weiterhin haben werden. Wir und die übergeordneten Behörden arbeiten an einigen umfangreichen Projekten, die uns für viele Jahre begleiten werden. Darunter der Radweg von Hilpoltstein nach Mörlach, bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Allersberger und Heidecker Straße, die Fahrbahnsanierungen von Meckenhausen nach Freystadt sowie von Solar bis Sindorsdorf und das Megaprojekt Autobahnbrücke bei Bischofsholz, das derzeit geplant wird. Schon bald starten auch die Erdarbeiten für den Glasfaserausbau in Jahrsdorf und im Gewerbegebiet Sindorsdorf und wir werfen erneut unseren Hut in den Ring in der Gigabitrichtlinie des Bundes. Wenn der Stadtrat zustimmt, wollen wir nach und nach alle Ortsteile Hilpoltsteins mit schnellem Internet versorgen. Dass wir hier abschnittsweise planen, hat in erster Linie finanzielle Gründe. Erstens überlastet es unsere Stadtfinanzen nicht und zweitens erhöht es die Chancen auf eine große Förderung durch Bund und Land. Dennoch sprechen wir von einigen Jahren, bis die Ausbaumaßnahmen abgeschlossen sein könnten.

Zuletzt hat unser S-Bahn-Projekt einen großen Sprung nach vorne gemacht. Am 28. Juli fand im Rathaus die Unterzeichnung des Planungsvertrags mit Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, sowie dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Bayern, Heiko Büttner, statt. Damit wird die S-Bahn von Roth nach Hilpoltstein als erste Maßnahme des „Ausbauprogramm S-Bahn Nürnberg“ verlängert werden. Mein besonderer Dank gilt hier dem Arbeitskreis und insbesondere Ulla Dietzel für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz!

Nun wünsche ich Ihnen und uns allen ein fröhliches Burgfest, erholsame Ferien und einen Sommer voller Erlebnisse und schöner Tage.

Ihr



Markus Mahl
Erster Bürgermeister